



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

Anwärter:innen der Landespolizei

1. Wie viele der Anwärter:innen der Landespolizei der Laufbahngruppe 1.2 hatten seit 2017 zu Beginn der Ausbildung eine Studienbefähigung? (bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Antwort:

	Einstellungsjahrgang	Anzahl Einstellungen	Studienbefähigung LG 1.2
LG 1.2	2017	149	80
	2018	170	103
	2019	156	74
	2020	151	94
	2021	175	117
	2022	183	121
	2023	75	51

Anmerkung: Einstellung Jahrgang 2023 noch nicht abgeschlossen.

2. Welches Durchschnittsalter hatten die Anwärter:innen der Landespolizei zu Beginn der Ausbildung seit 2017? (bitte nach Jahren und Laufbahngruppen aufschlüsseln)

Antwort:

	Einstellungsjahrgang	Durchschnittsalter
LG 1.2	2017	22
	2018	22
	2019	23
	2020	22
	2021	23
	2022	23
	2023	23
LG 2.1	2017	21
	2018	21
	2019	22
	2020	22
	2021	23
	2022	21

Anmerkung: Einstellung 2023 in der LG 1.2 noch nicht abgeschlossen und noch keine Einstellung in LG 2.1 erfolgt

3. Welche Ausbildungsinhalte sind mit welchem Umfang seit 2017 in der Ausbildung der Anwärter:innen der Landespolizei hinzugekommen bzw. weggefallen?

Antwort:

Ausbildung Laufbahngruppe 1.2 Bereich PDAFB

Recht (Fachbereich I):

Die Lehr- und Stoffpläne (LuS) für die vom Fachbereich I (FB I) zu unterrichtenden Ausbildungsfächer haben seit 2017 inhaltlich keine Änderung erfahren. Maßgeblich sind insofern die im Intranet veröffentlichten LuS (Stand Mai 2015).

Unabhängig davon sind bedeutsame Rechtsänderungen/Rechtsanpassungen selbstverständlich in den Unterricht eingeflossen (z. B. Novellierung LVwG – polizeiliches Eingriffsrecht). Das gilt für sämtliche durch den FB I zu verantwortende Rechtsfächer.

Im Unterrichtsfach Straf-, Strafneben-, Ordnungswidrigkeitenrecht (SNO) wird seit 2020 das Thema „Erkennen von Fälschungsmerkmalen und Dokumentenerkennung“ im Rahmen der Abschlussausbildung mit 8 Unterrichtseinheiten (UE) vermittelt. Dabei handelt es sich bezogen auf den Stand 2017 tatsächlich

um neue Ausbildungsinhalte, die aber ebenfalls noch nicht im LuS hinterlegt sind.

Eine entsprechende (redaktionelle) Anpassung der LuS steht noch aus und sollte spätestens im Rahmen der Umsetzung des Projekts „PULS“ erfolgen.

Informationsmanagement (FB IV):

Neuheiten:

- EDDI für Klassen der Kriminalpolizei (digitale Erfassung Fingerabdrücke)
- RTK-Anlage / Yelp-Einrichtung über Signalfunkanlage (SFA) – Handhabung von technischen Vorrichtungen im Dienstkraftfahrzeug

Wegfall:

- Zehnfingersystem/Blindschreiben
- Textverarbeitung gem. DIN 5008 (Aufsetzen von Briefen usw.)

Grundsätzlich:

Innerhalb der letzten sechs Jahre haben sich selbstverständlich sämtliche polizeiliche Softwareanwendungen enorm weiterentwickelt.

Das heißt, dass Programme wie @rtus und Inpol (EWO, Zevis, PIAV, Asservate und jetzt HyDaNe usw.) von ihrer Leistung und ihrem Umfang stetig gewachsen sind und deren Bedeutung insbesondere im Kontext von Großinitiativen wie z.B. dem bundesweiten Programm P20 zur Harmonisierung polizeilicher Datensysteme deutlich zunehmen wird.

Hier werden zwar Neuerungen im Unterricht behandelt, es bleibt aber immer noch das Themenfeld „Vorgangsbearbeitung bzw. Informationsgewinnung“. In diesem Zusammenhang sind also nicht direkt neue Ausbildungsfelder hinzugekommen, wenngleich sich der Umfang der Themen stetig entwickelt hat.

Allgemeinbildung (FB V):

Neuheiten:

In Politischer Bildung ist das Thema „Gründung des Staates Israel und der Nahostkonflikt“ neu hinzugekommen. Dies ergibt sich aus der Kooperation mit Yad Vashem.

Kriminalitätsbekämpfung (FB VI):

Neuheiten:

Zusätzlich wird das Thema „Digitale Spuren“ mit 10 UE pro AG in der Fachausbildung beschult.

Einsatzmanagement (FB VII):

Veränderung / Anpassung:

Eingeführt wurde das Thema „Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne (LEBE); Mitteldistanzwaffe“, in dem das „Taktische Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen“ und die „Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe“ gelehrt wird. Das ehemalige „Amok-Einsatztraining“ ist zu einem Bestandteil geworden.

Ausbildung Laufbahngruppe 2.1 Bereich FHVD-Polizei

Fachgruppe Rechtswissenschaften Strafrecht / Strafnebenrecht

Neuaufnahme / Erweiterung

- § 115 StGB
- § 145 StGB
- Verjährung Sexualdelikte und Rechtslage bei Sexualdelikten vor 2016 (§§ 240 IV Nr. 1, 177, 179 StGB a.F.)
- Unterrichtung des geänderten Sexualstrafrechts incl. neuer §§ 184h-j
- §§ 89a, 89b, 129a, 129b StGB
- Erweiterung Jugend Schutz Richtlinie (JuSchR) um Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Öffentliches Dienstrecht

- Erweiterung Dienstleid um berufsethische und ethische Aspekte

Verkehrsrecht

- Rechtsfolgen / Bußgeldkatalog nur stichpunktartig
- Streichung § 19 FZV
- Neuaufnahme §§ 31b, 67, 69a STVZO, Wegfall §47a STVZO
- Neuaufnahme § 315d StGB
- Neuaufnahme „Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge“
- Neuaufnahme „Ausstellung internationaler Führerscheine (§§ 25aff FeV) und internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden“

Verfassungs- und Eingriffsrecht

- Änderungen von LVwG und StPO
- Erweiterung Problemstellungen des Datenschutzes
- Vermittlung von Rechtsbereichen anhand neuer verfassungs- und europage-richtlicher Entscheidungen
- Veränderung von PsychKG zu PsychHG

Fachgruppe polizeiliches Management

- In Kriminalistik wurde an allen passenden Stellen das Curriculum um den Aspekt der „digitalen Spuren“ ergänzt
- Information- und Kommunikationstechnik wurde zu Cybercrime und inhaltlich an aktuelle Phänomene angepasst
- In Kriminalistik und Einsatzlehre wurden Geldautomatensprengungen ergänzt
- Der Punkt „Umgang Amok-Lagen“ wurde angepasst und in das LEBE-Training umgesetzt
- Die Aufbau- und Ablauforganisation der Landespolizei wurde als eigenständiger Unterpunkt in die Einsatzlehre aufgenommen
- Neues begleitendes Training im sicheren Umgang mit polizeilicher Hard- und Software: Zugang +1 Arbeitsplatz Polizei

Fachgruppe Sozialwissenschaften

- Erweiterung und fachinhaltliche Neugestaltung der Politikwissenschaften im Grundstudium von 14 auf 18 Lehrveranstaltungsstunden (LVS).
 - Fachinhaltliche Neugestaltung der Politikwissenschaften im Hauptstudium II mit den nachfolgenden Inhalten:
 - „historische Entwicklungsdynamiken“,
 - „Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus“,
 - „Fallbeispiel NSU“,
 - „Ursachen der Radikalisierung“
 - Fachinhaltliche Neugestaltung der Politikwissenschaften im Abschlussstudium, neue Inhalte: „gemeinsame europäische Außen, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik“
 - Erweiterung der kriminologischen Behandlung des Themas Politisch motivierte Kriminalität (PMK) von 4 auf 6 LVS im Hauptstudium II.
4. Wurden Ausbildungsinhalte aufgrund des Abschlussberichtes des „Ersten Parlamentarischen Untersuchungsausschusses der 19. Wahlperiode“ verändert oder neu in das Curriculum aufgenommen? Wenn ja, welche?

Antwort:

Zur Überprüfung und gegebenenfalls Überarbeitung der Ausbildungsinhalte der Laufbahngruppen 1.2 (ehemals mittlerer Dienst) und Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst) sind die jeweils zuständigen Ausbildungsverantwortlichen der PD AFB und FHVD-Polizei unterschiedlich an Veränderungen der Curricula herangegangen. So ist auch die nachfolgende unterschiedliche Schwerpunktsetzung zu sehen, die jedoch allen Anwärterinnen und Anwärtern zugutekommt.

Für den Bereich PDAFB:

Führungs- und Organisationsmanagement (FB II):

Über die Themen „Soziale Wahrnehmung und Urteilsbildung“ im Verhaltenstraining sowie „Vorurteile und Stereotype“, „Diskriminierung“ und „Rassismus“ im Interkulturellem Kompetenz Training (IKT) wird an den wichtigsten Grundlagen auch zum Thema Racial Profiling gearbeitet. Außerdem wird in allen Fächern mit Methoden der Selbstreflexion in sozialen (Grenz-) Situationen gearbeitet.

Es gibt im IKT auch eine spezielle Übung, die prozessorientiert (d. h. nicht in jedem Fall in jeder Ausbildungsgruppe gleich) fachausbildungsübergreifend eingesetzt wird und zum Thema Racial Profiling präventiv Wirkung entfalten soll.

Allgemeinbildung (FB V):

Im Fach „Politische Bildung“ sind die Themen

- Planung und Durchführung der industriell organisierten Massenvernichtung der Juden,
- Gründung des Staates Israel und der Nahostkonflikt,
- Exkursion zur Gedenkstätte Ahrensböök,
- ein Besuch durch die Bürger- und Polizeibeauftragte des Landes
- Minderheitenschutz

neu hinzugekommen.

Ebenso trägt die Einbindung der Ansprechstelle LSBTIQ* in allen Ausbildungsgruppen zum Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zur Sensibilisierung und Aufklärung in diesem Phänomenbereich bei.

Bereich FHVD:

Die Veränderungen von Ausbildungsinhalten der Curricula für die Laufbahnzweige (S/K/WSP) an der FHVD im Fachbereich Polizei wie sie unter anderem in der Antwort zu Frage 3 aufgeführt worden sind, resultieren aus differierenden Notwendigkeiten. Auslöser waren sowohl der erforderliche Reakkreditierungsprozess der FHVD-Polizei, als auch in Teilmodulationen der Curricula Empfehlungen auf politischer Ebene und aktuelle fachwissenschaftliche Diskurse. Insbesondere zum Punkt 3 (S. 907ff.) der Empfehlungen des 1. PUA der 19. Wahlperiode des Landtages SH hat es umfangreiche Änderungen der Ausbildungsinhalte gegeben, in die ebenso die Beschlussempfehlungen des 2. Untersuchungsausschusses nach Art. 44 des Grundgesetzes, Drucksache 17/14600.4 eingeflossen sind.

Dazu gehört auch die Einführung des „Praxistrainings 7 - Interkulturelle Kompetenz“ im Grundpraktikum (PD AFB), aber auch diverse fachinhaltliche Neugestaltungen und Erweiterungen in den Politikwissenschaften und der Kriminologie (siehe Antwort zu Frage 3).